



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Informationszentrum
Asyl und Migration



Länderkurzinformation Syrien

Humanitäre Lage

Stand: 05/2024

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EUAA COI Report Methodology (2023) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2022) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EUAA COI Report Methodology“ (2023) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2022). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited timeframe. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund	1
Wirtschaftliche Lage	1
Ernährung	3
Trinkwasser / sanitäre Anlagen	4
Binnenflüchtlinge	4
Medizinische Versorgung	4
Bildung	5
Zugangsbeschränkungen humanitärer Hilfen	5

Hintergrund

In einem Kurzbericht zur humanitären Lage in Syrien im März 2024 fasst das Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten der UN (UN OCHA) die Situation wie folgt zusammen:

„As a result of the declining humanitarian situation, the majority of Syrians are struggling to meet their basic needs. Now in its 14th year of crisis, Syria is grappling with an unprecedented emergency, with new crises emerging and taking a heavy toll on the people in Syria. Protracted displacement, economic decline, global inflation, escalation of hostilities and the aftermath of the earthquakes that struck south-eastern Türkiye and northern Syria in February 2023 are some of the biggest challenges people in Syria currently face.“¹

Nach 13 Jahren Konflikt in Syrien befindet sich die Zahl der Syrerinnen und Syrer, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind mit 16,7 Mio. auf einem neuen Höchststand (im Vorjahr: 15,3 Mio.) und betrifft über 70 % der syrischen Gesamtbevölkerung von geschätzt 23,46 Mio. Menschen.² Noch immer befinden sich mehr als 14 Mio. Syrerinnen und Syrer innerhalb oder außerhalb des Landes auf der Flucht. Mehr als 7,2 Mio. Syrerinnen und Syrer befinden sich als Binnenflüchtlinge unter häufig prekären Umständen innerhalb des Landes, während zugleich mehr als 90 % der Gesamtbevölkerung unterhalb der Armutsgrenze lebt.³

Die andauernden bewaffneten Auseinandersetzungen, die weitreichende Zerstörung und Vertreibung sowie der wirtschaftliche Verfall haben Auswirkungen auf die humanitäre Lage im gesamten Land. Die territoriale Fragmentierung der Herrschaftsgebiete in Syrien führt allerdings je nach Gebiet zu spezifischen Herausforderungen und variierenden Bewältigungsstrategien. Besonders im Nordwesten halten sich viele Binnenflüchtlinge auf, die im Verlauf des Bürgerkrieges dorthin vertrieben wurden. Über die sich hieraus ergebenden Umstände hinaus wurde der Nordwesten im Februar 2023 von starken Erdbeben getroffen, die ein großes Maß an Zerstörung mit sich brachten.⁴ Die daraus resultierenden Vertreibungen und weitreichende Zerstörungen führten zu einer dramatischen Verschlechterung der Verfügbarkeit von Dienstleistungen, die bis heute anhält.⁵ In diesen Gebieten sind daher mehr als 90 % der Bevölkerung von humanitären Hilfen abhängig.⁶

Updates zur humanitären Versorgungslage können u.a. auf der [Seite des Amts der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten \(OCHA\)](#) oder über [die Seite Reliefweb](#) eingesehen werden.

Wirtschaftliche Lage

¹ UN OCHA: Humanitarian Update Syrian Arab Republic. Issue 22/March 2024, 08.05.2024, <https://www.unocha.org/publications/report/syrian-arab-republic/humanitarian-update-syrian-arab-republic-issue-22-march-2024>, abgerufen am 10.05.2024, S. 3

² United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (UN OCHA): 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 6

³ UNHCR: Syria Refugee Crisis Explained, 13.03.2024, <https://www.unrefugees.org/news/syria-refugee-crisis-explained/>, abgerufen am 08.05.2024

⁴ UNHCR: Syria Refugee Crisis Explained, 13.03.2024, <https://www.unrefugees.org/news/syria-refugee-crisis-explained/>, abgerufen am 08.05.2024

⁵ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 7

⁶ Hodali, Diana; Albam, Omar: In 2024, Syrians receive less aid amid rising poverty, in: Deutsche Welle, 23.02.2024, <https://www.dw.com/en/in-2024-syrians-receive-less-aid-amid-rising-poverty/a-68351008>, abgerufen am 08.05.2024

Die syrische Wirtschaft brach im Verlauf des Konflikts deutlich ein und befindet sich selbst nach dem Rückgang der aktiven Kampfhandlungen weiterhin im Niedergang.⁷ Zwischen Februar und September 2023 sorgte die Inflation für einen Anstieg des Preises für ein WFP-standardisiertes Lebensmittelpaket um 88 %.⁸

⁷ Makki, Danny: Syria's economic freefall continues despite Arab League return, in: Middle East Institute, 16.08.2023, <https://www.mei.edu/publications/syrias-economic-freefall-continues-despite-arab-league-return>, abgerufen am 10.05.2024; Al Nofal, Walid: 'Worst since the beginning of the 20th century': What does 2024 hold for Syria's economy in freefall?, in: Syria Direct, 28.12.2023, <https://syriadirect.org/worst-since-the-beginning-of-the-20th-century-what-does-2024-hold-for-syrias-economy-in-freefall/>, abgerufen am 10.05.2024

⁸ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 17

Die Inflation für das gesamte Jahr 2023 wird auf 137 % beziffert.⁹ Die hohe globale Inflationsrate verstärkt die Preissteigerungen innerhalb des Landes zusätzlich.¹⁰ Gehälter sowohl im öffentlichen Dienst, als auch in der Privatwirtschaft, sind zumeist nicht hoch genug, um die steigenden Lebenshaltungskosten zu decken. Eine den Mindestlohn beziehende Familie konnte dementsprechend im März 2024 nur ein Zehntel ihres monatlichen finanziellen Bedarfs decken.¹¹ Um den Auswirkungen des Währungsverfalls des syrischen Pfunds zu entgehen, wurde bereits Mitte des Jahres 2020 in den türkisch-kontrollierten Gebieten Nordsyriens die türkische Lira eingeführt,¹² deren Währung in den vergangenen fünf Jahren einen Wertverlust gegenüber dem USD von 80 % erfuhr (Stand März 2024). Die Inflation verblieb im März 2024 auf einem Niveau von 65%.¹³

Ernährung

Schätzungen zufolge benötigen mehr als 12,9 Mio. Menschen in Syrien Lebensmittelhilfen.¹⁴ Der Preis für einen durch das WFP standardisierten Lebensmittelkorb stieg insbesondere in den vergangenen Jahren deutlich an und erreichte einen neuen Höchststand, nachdem sich der Preis zwischen Februar und September 2023 um 88 % erhöht hatte.¹⁵ In den vergangenen zwei Jahren vervierfachte er sich.¹⁶ Trotz Erhöhungen der monatlichen Gehälter, decken diese nur 20 % der notwendigen Kosten.¹⁷ Lebensmittelpreise generell sollen sich zwischen Beginn des Jahres 2023 und März 2024 Angaben eines lokalen Ökonomen nach um 200 % erhöht haben.¹⁸

UN-Berichten zufolge nahmen die Anzeichen für eine Mangelernährung in der syrischen Bevölkerung in den vergangenen Jahren zu. So verbreitete sich das Phänomen einer körperlichen Auszehrung bei Kindern von unter fünf Jahren innerhalb von vier Jahren um 40 % (2019-2023). Außerdem stieg die Rate der Verkümmern unter Kindern kontinuierlich an (2019: 12,6 %, 2023: 16,1 %). Insbesondere die Gouvernements im Nordosten und Nordwesten wiesen zuletzt überdurchschnittliche Raten von mehr als 20 % auf.¹⁹

Weitere aktuelle Informationen können den monatlichen Lageberichten des WFP entnommen werden.

⁹ Danish Refugee Council (DRC): After 13 years of war, Syria's catastrophic economy is pushing people beyond desperation, 14.03.2024, <https://pro.drc.ngo/resources/news/after-13-years-of-war-syria-s-catastrophic-economy-is-pushing-people-beyond-desperation/>, abgerufen am 10.05.2024

¹⁰ Action Against Hunger: After 13 Years of War in Syria, More than Half the Population Faces Hunger, 15.03.2024, <https://www.actionagainsthunger.org/press-releases/after-13-years-of-war-in-syria-more-than-half-the-population-faces-hunger/>, abgerufen am 10.05.2024

¹¹ European Commission: DG ECHO Reports on food security. Release No 7, März 2024, https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/document/download/139f9dfa-3d23-49c1-a910-234d168b884d_en?filename=2024-03%20DG%20ECHO%20Reports%20on%20food%20security.pdf&prefLang=fr, abgerufen am 10.05.2024, S.30

¹² Al Mansour, Hadia: The devastating domino effect of Turkey's currency crisis on northwest Syria, in: The New Arab, 26.05.2023, <https://www.newarab.com/features/turkeys-currency-crisis-having-domino-effect-nw-syria#:~:text=Turkey's%20currency%2C%20the%20Turkish%20lira,myriad%20crises%20afflicting%20the%20region.>, abgerufen am 10.05.2024

¹³ Keay, Justin: Turkey's Positive Prospects, in: Global Finance, 14.03.2024, <https://gfmag.com/economics-policy-regulation/turkey-economy-rebound/>, abgerufen am 10.05.2024

¹⁴ USAID: Syria – Complex Emergency, 01.03.2024, https://reliefweb.int/attachments/902a7cd4-4e25-43d7-a8ce-f94b928dba60/2024_03_01%20USG%20Syria%20Complex%20Emergency%20Fact%20Sheet%20%235.pdf, abgerufen am 10.05.2024, S. 1

¹⁵ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 17

¹⁶ UNHCR: Syria Refugee Crisis Explained, 13.03.2024, <https://www.unrefugees.org/news/syria-refugee-crisis-explained/>, abgerufen am 08.05.2024

¹⁷ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 76

¹⁸ UN OCHA: Humanitarian Update Syrian Arab Republic. Issue 22/March 2024, 08.05.2024, <https://www.unocha.org/publications/report/syrian-arab-republic/humanitarian-update-syrian-arab-republic-issue-22-march-2024>, abgerufen am 10.05.2024, S. 3

¹⁹ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 81

Trinkwasser / sanitäre Anlagen

Mehr als 13,6 Mio. Menschen sollen Schätzungen zufolge Unterstützung in den Bereichen Müllentsorgung, Trinkwasser und sanitäre Anlagen benötigen.²⁰ Durch den in Syrien zunehmend häufiger auftretenden Wassermangel sehen sich Syrerinnen und Syrer immer wieder zur Nutzung von verunreinigtem Wasser als Trinkwasser aber auch zu Hygienezwecken gezwungen, was zu Krankheitsausbrüchen führen kann, wie der Ausbruch von Cholera im Jahr 2023 zeigte.²¹ Zusätzlich zum grundlegenden Wassermangel, verschärfen Zerstörungen der Infrastruktur die Lage. So ist die Wasseranlage Alouk im Gouvernement Hasaka in den vergangenen Jahren immer wieder durch mutmaßlich türkische Luftangriffe²² außer Betrieb gesetzt worden.²³ Die Anlage sollte eigentlich etwa 615.000 Menschen in der Region mit Wasser versorgen.²⁴

Im Nordwesten sind aufgrund des Rückgangs humanitärer Hilfen Abwasser- und Wasserdienstleistungen nicht überall verfügbar. Zu Beginn des Jahres mussten drei Organisationen ihre Arbeit in bestimmten Flüchtlingslagern dauerhaft einstellen, während vier weitere Organisationen ihre Dienstleistungen teilweise einstellten. Insgesamt seien Berichten zufolge daher 194 Geflüchtetenlager seit Monaten ohne Sanitär- und Wasserdienste.²⁵

Binnenflüchtlinge

Im Nordwesten des Landes hat sich über die Jahre eine große Anzahl an Binnenflüchtlingen eingefunden. Von insgesamt 4,5 Mio. dort lebenden Menschen sollen schätzungsweise 2,9 Mio. innerhalb Syriens vertrieben worden sein. Mehr als 2 Mio. der Geflüchteten in Nordwestsyrien leben in Flüchtlingslagern nahe der türkischen Grenze,²⁶ die von den Erdbeben im Februar 2023 besonders schwer getroffen wurden. Im März 2024 befanden sich noch mehr als 40.000 Menschen in temporären Unterkünften, in denen sie nach der Erdbebenkatastrophe untergebracht wurden.²⁷ Im März 2024 gaben 74 % der Binnenflüchtlinge im Norden, die nicht in Lagern leben, an, ihre Grundbedürfnisse nicht oder überhaupt nicht erfüllen zu können. Dasselbe sagten 85 % der Binnenvertriebenen innerhalb der Lager.²⁸

Medizinische Versorgung

Schätzungen zufolge benötigen im Jahr 2024 über 14,9 Mio. Menschen innerhalb Syriens Hilfen für lebensrettende primäre oder sekundäre Gesundheitsversorgung, was einen leichten Rückgang um 400.000 Bedürftige im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Aufgrund des über ein Jahrzehnt andauernden Konflikts und in den vergangenen Jahren auch aufgrund der dramatischen wirtschaftlichen Lage, haben zahlreiche medizinische

²⁰ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 87

²¹ Action Against Hunger: After 13 Years of War in Syria, More than Half the Population Faces Hunger, 15.03.2024, <https://www.actionagainsthunger.org/press-releases/after-13-years-of-war-in-syria-more-than-half-the-population-faces-hunger/>, abgerufen am 10.05.2024

²² SANA: Alouk water station is out of service for the 4th month due to the Turkish occupation attacks in Hasaka, 11.02.2024, <https://sana.sy/en/?p=325200>, abgerufen am 10.05.2024

²³ UN OCHA: Syrian Arab Republic: Al-Hasakeh, Ar-Raqqah & Deir-ez-Zor Humanitarian Overview. March 2024, 26.03.2024, https://www.unocha.org/attachments/d0b12bd5-ebc2-4005-bbf9-de52fa2f41f0/NES_overview_260324%20FINAL.pdf, abgerufen am 10.05.2024, S. 1

²⁴ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 22

²⁵ Jakmour, Afaf; Alkarh, Abd Almajed: Idlib camps face 'harsh summer' after losing sanitation services, in: Syria Direct, 07.05.2024, <https://syriadirect.org/idlib-camps-face-harsh-summer-after-losing-sanitation-services/>, abgerufen am 10.05.2024

²⁶ Hodali, Diana; Albam, Omar: In 2024, Syrians receive less aid amid rising poverty, in: Deutsche Welle, 23.02.2024, <https://www.dw.com/en/in-2024-syrians-receive-less-aid-amid-rising-poverty/a-68351008>, abgerufen am 08.05.2024

²⁷ UNHCR: Syria Refugee Crisis Explained, 13.03.2024, <https://www.unrefugees.org/news/syria-refugee-crisis-explained/>, abgerufen am 08.05.2024

²⁸ UN OCHA: Humanitarian Update Syrian Arab Republic. Issue 22/March 2024, 08.05.2024, <https://www.unocha.org/publications/report/syrian-arab-republic/humanitarian-update-syrian-arab-republic-issue-22-march-2024>, abgerufen am 10.05.2024, S. 5

Fachangestellte das Land verlassen. Hierdurch liegt die Zahl des verfügbaren medizinischen Fachpersonals in acht der 14 Gouvernements noch immer unter dem Mindeststandard.²⁹ Die größten Herausforderungen von seiten der Patientinnen und Patienten stellen der Zugang zu und die hohen Kosten von Gesundheitsdienstleistungen dar. Hilfsorganisationen gehen davon aus, dass nach 13 Jahren Konflikt etwa jede dritte Syrerin oder Syrer eine Behinderung hat.³⁰ Zwischen Oktober 2023 und März 2024 wurden im Nordwesten insgesamt 25 Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen erfasst.³¹ Im dritten Quartal 2023 galten nur 62 % der Krankenhäuser und primären Gesundheitseinrichtungen als voll funktionsfähig.³² In Flüchtlingslagern im Nordwesten breiten sich aufgrund der schlechten hygienischen Umstände Krankheiten, wie bspw. Krätze, aus.³³

Für weitere Informationen vgl. Länderkurzinformation „Gesundheitssystem und medizinische Versorgung“.

Bildung

Nach 13 Jahren Bürgerkrieg haben zahlreiche Kinder keine Erinnerungen an eine Zeit ohne Krieg. Mehr als 2,4 Mio. Kinder innerhalb Syriens gehen nicht zur Schule, obwohl sie der Schulpflicht unterlägen. Weitere 1,6 Mio. Kinder unterliegen dem Risiko, ebenfalls nicht länger zur Schule zu gehen oder gehen zu können.³⁴ Besonders betroffen sind die Gouvernements Idlib (69 % der Kinder nicht in der Schule), Raqqa (48 %), Damaskus (46 %), Rif Dimashq (40 %) und Aleppo (38 %). Die Gründe hierfür sind vor allem finanzieller und wirtschaftlicher Natur.³⁵

Zugangsbeschränkungen humanitärer Hilfen

Da Hilfslieferungen über Konfliktlinien hinweg noch immer mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sind, ist die Lage besonders im Nordwesten und Nordosten Syriens angespannt.³⁶ Die grenzüberschreitenden Hilfen aus der Türkei in den Nordwesten sind stark eingeschränkt. Nur über einen Grenzpunkt, Bab al-Hawa im Gouvernement Idlib, können von der Türkei aus reguläre Lieferungen in den Norden des Landes gelangen. Der Zugang wurde durch die syrische Regierung bis zum 13.07.2024 genehmigt. Erst nach den schweren Erdbeben im Februar 2023 wurde aufgrund des dramatisch angestiegenen Bedarfs an weiteren Hilfslieferungen die Genehmigung für die Nutzung der beiden Grenzübergänge Bab al-Salama und al-Ra'i durch die syrische Regierung gegeben. Diese wird ohne eine weitere Verlängerung am 15.05.2024 auslaufen.³⁷

Insbesondere im Nordwesten des Landes, wo zahlreiche Binnenflüchtlinge zuhause sind, ist die Reduktion von Hilfgeldern spürbar. Hilfsorganisationen können den dort herrschenden grundlegenden Mangel an Versorgungsgütern kaum ausgleichen. Die UN konnte für das Jahr 2023 nur 37 % ihres ursprünglich errechneten Gesamtbedarfs von 4,9 Mio EUR akquirieren. Aufgrund der ausbleibenden Finanzierungen musste

²⁹ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 78-79

³⁰ Schaer, Cathrin; Albam, Omar: Disabilities in Syria. A 'hidden' crisis, in: Deutsche Welle, 08.05.2023, <https://www.dw.com/en/uncertain-futures-syrias-hidden-crisis-of-disabilities/a-66368372>, abgerufen am 08.05.2024

³¹ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 13

³² WHO: Impact of Underfunding WoS Health Cluster, April 2024,

<https://drive.google.com/file/d/1wx3ghBeXRxp1c1HelwMzCHXgSLIHOPow/view>, abgerufen am 10.05.2024, S. 1

³³ Jakmour, Afaf; Alkarh, Abd Almajed: Idlib camps face 'harsh summer' after losing sanitation services, in: Syria Direct, 07.05.2024, <https://syriadirect.org/idlib-camps-face-harsh-summer-after-losing-sanitation-services/>, abgerufen am 10.05.2024

³⁴ UNHCR: Syria Refugee Crisis Explained, 13.03.2024, <https://www.unrefugees.org/news/syria-refugee-crisis-explained/>, abgerufen am 08.05.2024

³⁵ UN OCHA: 2024 Humanitarian Needs Overview. Syrian Arab Republic, 03.03.2024, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/syrian-arab-republic-2024-humanitarian-needs-overview-february-2024>, abgerufen am 08.05.2024, S. 73

³⁶ IMMAP; USAID: Spot Report. Barriers to Cross-Line Aid Access. Northwestern Syria, 10.02.2023, <https://immap.org/wp-content/uploads/2016/12/Barriers-to-Cross-Line-Aid-Access-in-Northwest-Syria.-earthquake.pdf.pdf>, abgerufen am 12.05.2024

³⁷ USAID: Syria – Complex Emergency, 01.03.2024, https://reliefweb.int/attachments/902a7cd4-4e25-43d7-a8ce-f94b928dba60/2024_03_01%20USG%20Syria%20Complex%20Emergency%20Fact%20Sheet%20%235.pdf, abgerufen am 10.05.2024, S. 1-2

das WFP seine Hilfen bis auf einige wenige Ausnahmen im gesamten Land einstellen.³⁸ Anstelle der allgemeinen Lebensmittelhilfen kann es nun nur gezielte Notfallhilfen für die vulnerabelsten Familien bereitstellen.³⁹ Syria Direct berichtete, dass laut Angaben der Syrian Response Coordination Group im Jahr 2023 der Umfang der durch Organisationen bereitgestellten humanitären Hilfen im Nordwesten des Landes um 47 % gefallen sei. Grund dafür seien weitere Bedarfe an humanitären Hilfen in der Region, sowie Kürzungen in der Finanzierung.⁴⁰ Im März 2024 waren rund 38 % des finanziellen Bedarfs UN OCHAs für Syrien gedeckt.⁴¹

³⁸ Hodali, Diana; Albam, Omar: In 2024, Syrians receive less aid amid rising poverty, in: Deutsche Welle, 23.02.2024, <https://www.dw.com/en/in-2024-syrians-receive-less-aid-amid-rising-poverty/a-68351008>, abgerufen am 08.05.2024

³⁹ European Commission: DG ECHO Reports on food security. Release No 7, März 2024, https://civil-protection-humanitarian-aid.ec.europa.eu/document/download/139f9dfa-3d23-49c1-a910-234d168b884d_en?filename=2024-03%20DG%20ECHO%20Reports%20on%20food%20security.pdf&prefLang=fr, abgerufen am 10.05.2024, S.30

⁴⁰ Jakmour, Afaf; Alkarh, Abd Almajed: Idlib camps face 'harsh summer' after losing sanitation services, in: Syria Direct, 07.05.2024, <https://syriadirect.org/idlib-camps-face-harsh-summer-after-losing-sanitation-services/>, abgerufen am 10.05.2024

⁴¹ UN OCHA: Humanitarian Update Syrian Arab Republic. Issue 22/March 2024, 08.05.2024, <https://www.unocha.org/publications/report/syrian-arab-republic/humanitarian-update-syrian-arab-republic-issue-22-march-2024>, abgerufen am 10.05.2024, S. 2

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat für Länderanalysen
90461 Nürnberg

ISSN

2941-2943

Stand

05/2024

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung / Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de